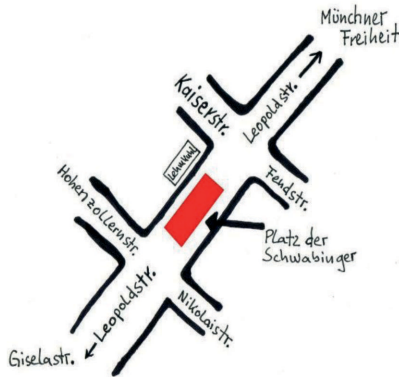




PLATZ DER SCHWABINGER



Die Literaturbühne finden Sie auf dem „Platz der Schwabinger“, zwischen Hohenzollern- und Kaiserstraße, direkt vor der Buchhandlung „Lehmkuhl“. Bühne und Zuschauerraum sind überdacht. Das Programm findet auch bei schlechtem Wetter statt.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Diese Veranstaltung wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München

Bezirksausschuss 12
Schwabing - Freimann

www.corso-leopold.de

V.i.S.d.P Corso Leopold e.V. / E. Pascoe / Kaulbachstr. 89b / 80802 München



Literatur am Corso


*Literarische, kabarettistische und
musikalische Darbietungen aus
Schwabing*

*07./08. September 2019
auf dem Corso Leopold
direkt vor der „Lehmkuhle“*



CORSO LEOPOLD







Seerose und Traumstadt Schwabing auf dem Corso

Organisation und Moderation Brigitta Rambeck.


Samstag, 07. September 2019




17.00 Uhr: **Sigi Aldenhoff**, Wortkünstler, Sänger und Virtuose an Gitarre und Banjo, bietet, begleitet von dem Gitarristen **Christian Aldenhoff**, Jazz und Country-Music sowie Kostproben aus der eigenen Liedermacher-Werkstatt.




18.00 Uhr: **Maria Peschek**, Corso-geübt seit Beginn des inzwischen größten Straßenfests Europas, wetzt auch diesmal wieder ihr kritisches Mundwerk an der Dummheit und Bosheit ihrer Zeitgenossen – nicht ohne mitunter fast liebevoll-poetische Randbemerkungen über Gott und die Welt einzustreuen.




19.00 Uhr: **Christoph Theussl**, Schwabinger Schaumschläger, österreichisch-münchenerischer Liedermacher und jetzt auch Star des neu aufgelegten Musicals „Der Watzmann ruft“, präsentiert seine One-Man-Show *Theussl's Weltwitz* - einen „satirischen Kreuzzug durch die Populärmusik“.




20.00 Uhr: Der seit vielen Jahren eingemüncherte, ja eingeschwabingerte Oberösterreicher **Ludwig Müller** beglückt die Corso-Flaneure wieder einmal mit seinem unwiderstehlichen Charme und seinem verstörenden Wortwitz.




21.00 Uhr: bis tief in die Nacht hinein singt und swingt der Corso mit den sagenhaften **Chartbreakers**, vier charmanten Sängerinnen mit goldener Kehle, angeführt von Bandleader **Beachboy Holger von Hartlieb**.




Sonntag, 08. September 2019




12.00 Uhr: der bairisch diatonische **Jodlwahnsinn** „da kema drei“ - mit Ziach, Harfe, Kontrabass, Stimmgewalt und Wortwitz: **Otto Göttler, Geli Huber** und **Tobi Andrelang** und mischen das Corsopublikum auf mit bayerischem Musikkabarett vom Feinsten - hochmusikalisch, kritisch, frech bis zärtlich.




14.00 Uhr: Als einen „eleganten, italienisch-münchenerischen Stenz wie aus dem Bilderbuch“ beschreibt Rupert Sommer im Magazin *in München* den Schwabinger Canzoniere und Instrumentalisten aus Sizilien: **Vitto Micci**, der auch diesmal wieder mit Italo-Klassikern und internationalen Hits den Corso zum Tanzen verführen wird.




15.00 Uhr: **Dr. Jaromir Konecny**, Chemiker, Autor mit Schwerpunkt satirische Prosa, Speaker, Performer und **Frank Klötgen**, Philologe, Marketing-Fachmann, Autor, vor allem im Bereich Lyrik, sind darüber hinaus auch noch Urgesteine der Slam-Poetry und inzwischen als gemeinsame Betreiber der Lesebühne **„Poetry & Parade“** ein eingespieltes Poeten-Team.



16.00 Uhr: Die Jazzsängerin **Gerti Raym** und der Gitarrist **Philipp Stauber** erzählen mit Leidenschaft und professioneller Perfektion musikalische Geschichten, die Herz und Verstand gleichermaßen berühren. Da begegnet eine „große Stimme Bayerns“ einem Instrumentalisten von „un glaublicher musikalischer Bandbreite“.



17.30 Uhr: Empfang des Corso Leopold e.V. für Mitglieder und Gäste, musikalisch-kabarettistisch begleitet von **André Hartmann**. Begrüßung: **Schirmherr Dieter Reiter** (angefragt) **Ekkehard Pascoe** und **Lars Mentrup** sprechen über den „Corso der Zukunft“.



19.00 Uhr: Zum Ausklang präsentiert das Trio **Günter Renner, Maria Friedrich** und **Klemens Jackisch** virtuos überwiegend eigene Lieder, die alle Gefühle zulassen von übermütig bis leidenschaftlich und melancholisch. Dazu die SZ: „Die Musik von **Café Voyage** macht Mut, das eigene Leben auszuprobieren, etwas zu wagen und sich nicht auf Second-Hand-Erfahrungen einzulassen!“

